



Hochschul-Zertifikat „Interkulturelle Trainings“

Kick-off-Veranstaltung am 21.03.2024

Unser Plan heute

Gegenseitiges Kennenlernen

Wo wollen wir hin?

Wie funktioniert's? Einführung in das Lernszenario unseres Kurses

Virtuelles Lernen und Zusammenarbeiten

Aktuelle fachliche Rahmenbedingungen für die Erstellung und Durchführung interkultureller Trainings



Unser Plan heute

Gegenseitiges Kennenlernen

Wo wollen wir hin?

Wie funktioniert's? Einführung in das Lernszenario unseres Kurses

Virtuelles Lernen und Zusammenarbeiten

Aktuelle fachliche Rahmenbedingungen für die Erstellung und Durchführung interkultureller Trainings



Kursziele

1. Selbstständig ein **interkulturelles Training vorbereiten, konzipieren, umsetzen und durchführen können:**

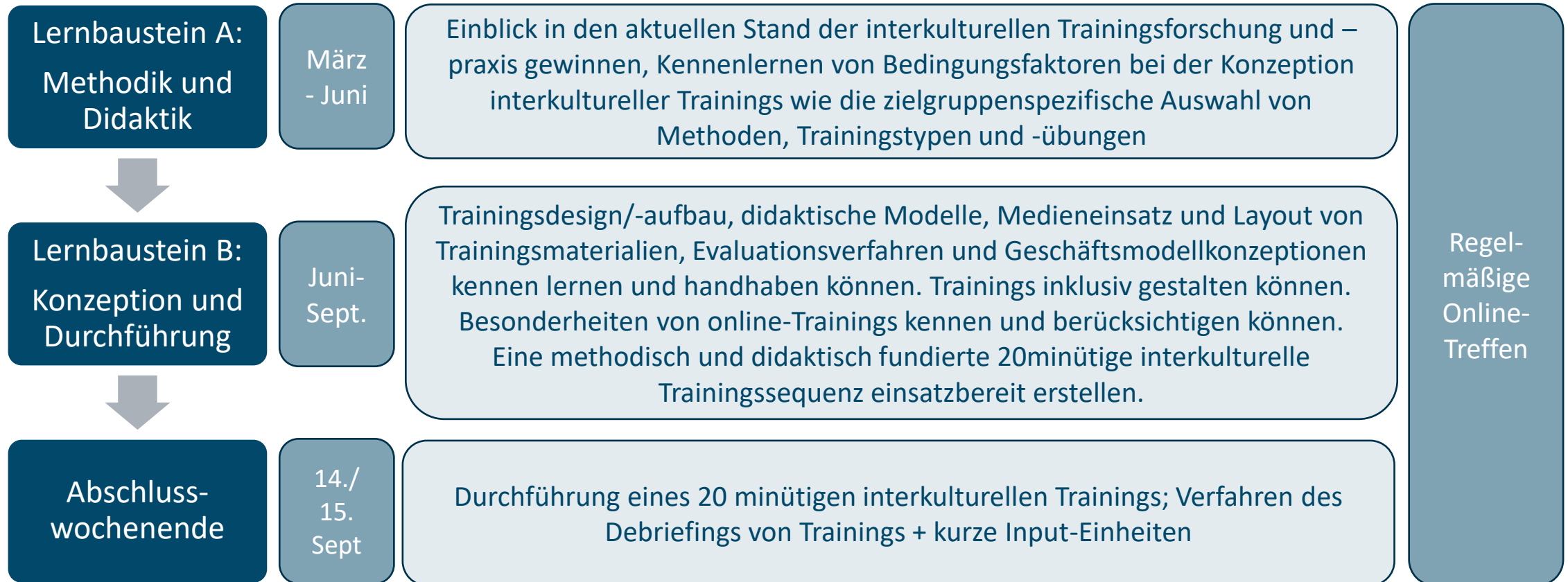
→ Erwerb von Vertrautheit im Umgang mit Werkzeugen, die notwendig sind, um ***inhaltlich, lerntheoretisch*** und ***methodisch fundierte Trainings konzipieren und erstellen*** zu können.

→ Erwerb von anwendungsbezogenen ***didaktischen*** sowie medienpraktischen Kenntnissen und Fertigkeiten, um ein (virtuelles) interkulturelles **Training selbstständig erstellen und durchführen** zu können.

2. Interkulturelle Trainings **evaluieren** und Ideen für ein individuelles **Geschäftsmodell** systematisch entwickeln können.



Kursablauf und Kursinhalte



Inhalte und Ablauf des Lernbausteins A

Lernbaustein 1: Methodik und Didaktik interkultureller Trainings

1. Relationale Perspektiven	KW 13/14
1.1 Interkulturelle Kompetenz neu denken	
1.2 Neue Anforderungen an interkulturelle Trainings	
Zoom-Meeting zum Austausch über die Themen 1.1 und 1.2 und zur Besprechung der Anwendungsaufgabe	KW 14
2. Lehr-Lernkontexte haben kulturelle Kontexte	
2.1 Lerntheorie und Methoden	KW 15 bis
2.2 Anwendungsaufgabe	KW 15 bis
2.3 Beispiel: Zur Vermittlung der Integrationsthematik	KW 16 bis
Zoom-Meeting zum Austausch über die Themen 2.1 und 2.2 und zur Besprechung der Anwendungsaufgabe	18.4?
3. Bedingungsfaktoren für die Methodenwahl ik. Trainings	
3.0 Einführung in die Bedingungsfaktoren: Interdependenz	KW 17 bis
3.1 Trainer:innenpersönlichkeit	KW 17 bis
Zoom-Meeting zum Austausch über die Themen 3.0 – 3.5 und zur Besprechung der Anwendungsaufgabe 3.8	
3.3 Zielgruppen	KW 19 bis
3.4 Trainingsziele und Lernzieldefinition	KW 20 bis
3.5 Trainingscontents	KW 20 bis
3.6 Anwendungsaufgabe: Auftragsklärung	KW 20 bis
3.7 Anwendungsaufgabe: Trainingscontents	KW 20 bis
3.8 Anwendungsaufgabe: Trainer:innenpersönlichkeit	KW 20 bis
Zoom-Meeting zum Austausch über die Themen 3.0 – 3.5 und zur Besprechung der Anwendungsaufgabe 3.6 und 3.7	
4. Methoden und Methodenlandkarte	
4.0. Einführung Methoden und Methodenlandkarte	KW 21 bis
Praxisaufgabe	
Zoom-Meeting zum gemeinsamen Ausprobieren (2h!)	
4.1 Methodenlandkarte 1	KW 21 bis
4.2 Methodenlandkarte 2	KW 22 bis
4.3 Methodenlandkarte 3	KW 22 bis

Inhalte und Ablauf des Lernbausteins B

Lernbaustein 2: Konzeption und Durchführung interkultureller Trainings/ Geschäftsmodell	
1. Konzeption von Trainings: Didaktisches Design; Lernphasen	KW 24-26 bis 30.06.
Zoom-Meeting zum Austausch und zur Besprechung der Anwendungsaufgabe	
2. Mediennutzung und Praxis der Erstellung von Trainingsmaterialien	KW 27/28 bis 14.07.
Zoom-Meeting zum Austausch und zur Besprechung der Anwendungsaufgabe, Schwerpunktthema „Aufgabenstellung“	
3. Trainingsvorbereitung und -Durchführung	KW 29/30 bis 28.07.
Zoom-Meeting zum Austausch und zur Besprechung der Anwendungsaufgabe + der eigenen Trainingssequenz	
4. Konzeption und Durchführung virtueller Trainings	KW 31/32 bis 11.08.
Zoom-Meeting zum Austausch und zur Besprechung der Anwendungsaufgabe + der eigenen Trainingssequenz	
5. Trainings inklusiver gestalten	KW 34 bis 25.08.
Zoom-Meeting zum Austausch und zur Besprechung der Anwendungsaufgabe + der eigenen Trainingssequenz	
6. Evaluation und Geschäftsmodell	KW 35 bis 01.09.
Trainingswochenende	
Späteste Abgabe der Trainingssequenz	02.09.2024
Trainingswochenende in Jena	14./15.09.2024

Unser Plan heute

Gegenseitiges Kennenlernen

Wo wollen wir hin?

Wie funktioniert's? Einführung in das Lernszenario unseres Kurses

Virtuelles Lernen und Zusammenarbeiten

Aktuelle fachliche Rahmenbedingungen für die Erstellung und Durchführung interkultureller Trainings



Online-Lernszenarien

Glocal-Campus.org:

Lernmaterialien, Forum, Chat

Zoom: Konferenzsystem für die Trainings

Miro.com: Pinnwand

GLOCAL CAMPUS

Startseite Dashboard Meine Kurse Website-Administration



Kurs Teilnehmer/innen Bewertungen Fragensammlung Kompetenzen

x

▼ Allgemeines

▼ Lernbaustein 1- Methodi...

Fragen und Diskussionsp...

▼ Lernbaustein 2 - Konzep...

○ E-Learning 1. Didaktische...

○ PDF zum E-learning 1 - Ko...

○ Vorlage eines Ablaufplans

○ E-Learning 2. Trainingsm...

○ PDF zum E-Learning 2- Tr...

○ E-Learning 3. Trainingsvo...

○ E-Learning 4. Konzeption ...

Zertifikat Ik Training 2023/24

▼ Allgemeines

Alles einklappen

Als erledigt kennzeichnen



Herzlich Willkommen zum Zertifikatskurs "Interkultureller Trainer/in"!

Unser Kurs setzt sich aus zwei aufeinander aufbauenden **Lernbausteinen** zusammen:

- Im Anschluss an die gemeinsame **Kickoff-Veranstaltung** am 21.09.2023 beginnt der thematische Teil **"Methoden interkultureller Trainings"**. Das Lernmaterial besteht aus Vorlesungsaufzeichnungen, Literatur-Impulsen und damit verknüpften Anwendungsaufgaben. Die bearbeiteten Aufgaben werden nicht abgegeben, sondern gemeinsam in Videokonferenz-Treffen ausgewertet. Die Bearbeitung der

Online Lernen



Vorschläge

- Bei der Bearbeitung der Online-Module: **Zeitpuffer einplanen und möglichst nicht zu viel auflaufen lassen.**
- **Peer-to-peer Café:** Zoom kann auch außerhalb der genannten Zeiten für Treffs verwendet werden.
- Alle **Kurstermine sowie der Zoom- und Miro-Zugang** sind auf der Plattform genannt; bei Unklarheiten bitte jederzeit melden.
- Bei schwacher Internetverbindung kann es sinnvoll sein die Kamera auszuschalten. Ansonsten **möglichst mit Kamera** arbeiten.
- Wenn jemand technisch nicht gut zu verstehen ist, bitte im Plenum Bescheid geben oder im Zoom-Chat eine Notiz hinterlassen.
- **Wortmeldungen** bei virtuellen Treffen **erfolgen direkt.**
- Zur Kommunikation „zwischen durch“ und für den Fall technischer Probleme während eines virtuellen Treffens: **gemeinsamer Social Media Account**

Unser Plan heute

Gegenseitiges Kennenlernen

Wo wollen wir hin?

Wie funktioniert's? Einführung in das Lernszenario unseres Kurses

Virtuelles Lernen und Zusammenarbeiten

Aktuelle fachliche Rahmenbedingungen für die Erstellung und Durchführung interkultureller Trainings



Inter-Kulturalität: Ein relationales Verständnis



Kulturalität |
Vertrautheit überwiegt
vertraute Kontexte |
kulturelle Kompetenz



Interkulturalität |
Unvertrautheit überwiegt
unvertraute Kontexte |
interkulturelle Kompetenz

Von **inter-kulturellen Situationen** sprechen wir, wenn wir in Situationen, die uns überwiegend **unvertraut** erscheinen.

Sie erscheinen uns

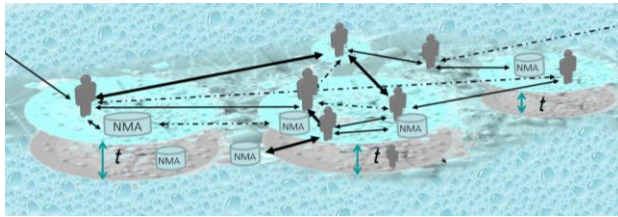
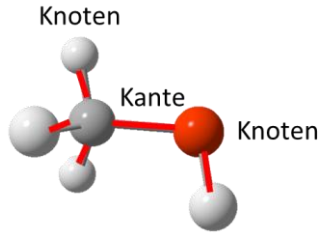
- **nicht plausibel,**
- **nicht normal,**
- und teils noch **nicht** einmal **relevant.**

→ Wir können (noch) **nicht mit Routine handeln.**

Vgl. Schütz/ Luckmann (1979)

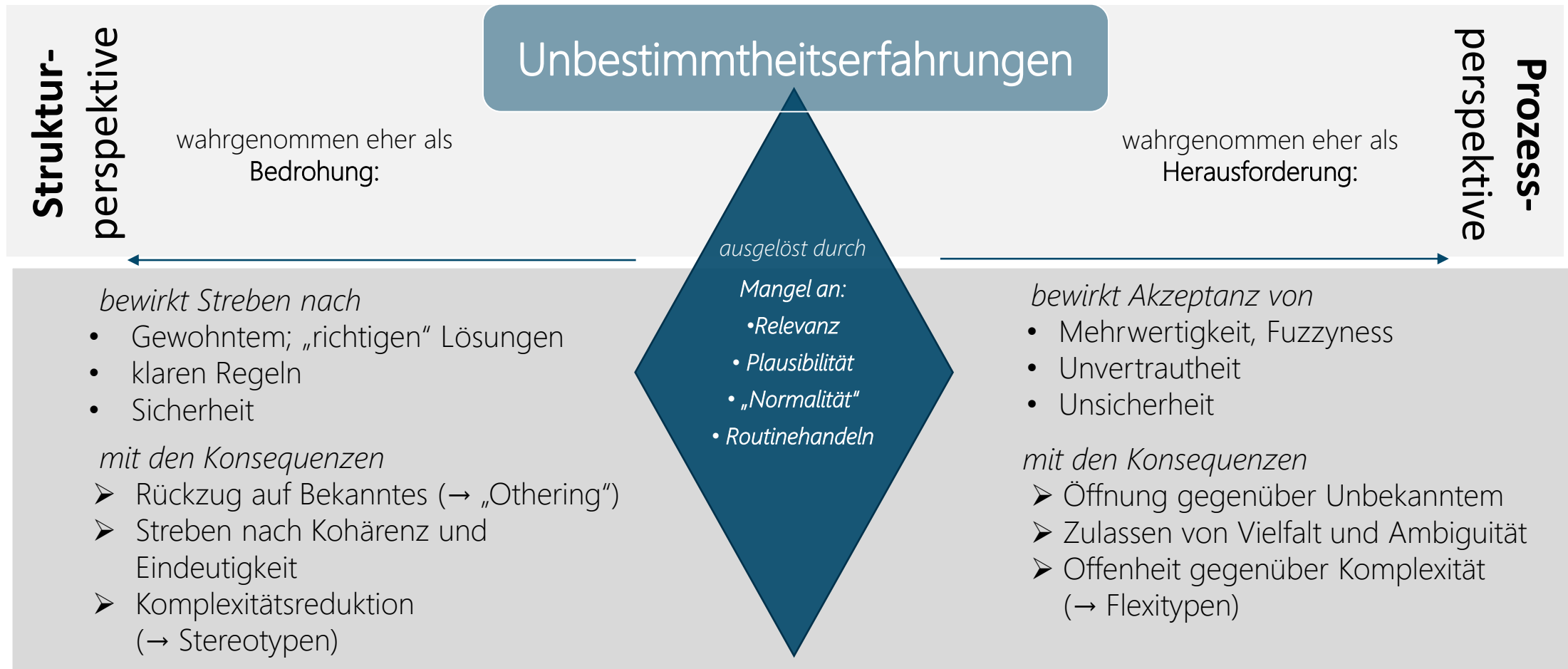
Relationale Perspektiven als theoretischer Rahmen

Kulturen stellen sich **aus netzwerktheoretischer/ relationaler Perspektive** als untereinander verknüpfte Akteursfelder dar. **Akteursfelder** sind durch konkrete **Akteure** (a) und **deren Beziehungen** (b) sowie durch den **Blickwinkel** (c) bestimmt, aus dem sie betrachtet werden. Akteursfelder können sein: Paare, Organisationen, virtuelle Interessensgemeinschaften, Länder, Weltgesellschaft etc.



- Kulturverständnisse traditioneller **substanzorientierter** bzw. essentialistischer Ansätze orientieren sich primär an Netzwerk**knoten**.
- **Relational** orientierte kulturwissenschaftliche Ansätze (u.a. White 1992, Stegbauer 2016, Meißner 2019) verstehen kulturelle Akteursfelder als Produkte ihrer internen und externen Beziehungsdynamiken und orientieren sich primär an "**Kanten**" (als Beziehungsträger von Knoten).

Interkulturelle Handlungskompetenz



Gestaltung interkultureller Lernprozesse

Zielsetzungen interkultureller Kompetenz:

Unbestimmtheit/ Unsicherheit als Herausforderung annehmen und in konstruktiver Weise handlungsfähig sein können/ wollen und neue akteursfeldbezogene Handlungsregeln im Miteinander zu entwickeln.



„Soviel Prozess wie möglich, so viel Struktur wie nötig.“

Interkulturelle Trainings: Relationale Perspektiven

Der **Zertifikatskurs orientiert sich an relationalen Perspektiven:**

Im Mittelpunkt stehen **Beziehungen zwischen Akteuren** („Kanten“ → interaktiv), weniger die Akteure für sich („Knoten“ → essentialistisch).

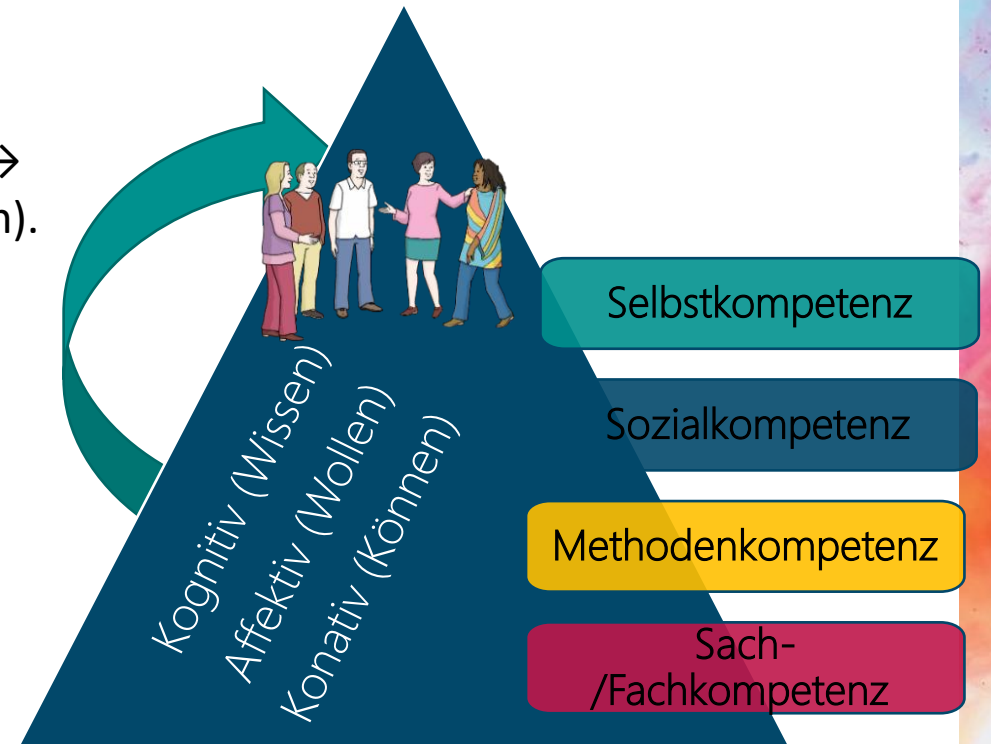
Die Vernetzung relationaler Perspektiven legt einen **ganzheitlichen Ansatz der interkulturellen Kompetenzentwicklung** nahe.

Ziel: Einen in sich gefestigten (→ nachhaltigen) konstruktiven Umgang mit unbestimmten und unsicheren Situationen initiieren und praktizieren können.

Nicht-relational orientierte Trainingsinhalte und Trainings-Übungstypen

sind in der Praxis noch häufig anzutreffen. Merkmale sind u.a.:

- Generalisierungen bei der Beschreibung kultureller Akteursfelder (z.B. nationalkult. Standards, Dos & Dont's)
- Arbeit mit Homogenitäts- und Kohärenzprämissen bei der Darstellung von Kulturen
- Kulturvergleichende Übungen (→ mit kulturalisierendem Effekt; Culture Assimilator)
- Bipolar strukturierte Rollenspiele und Simulationen

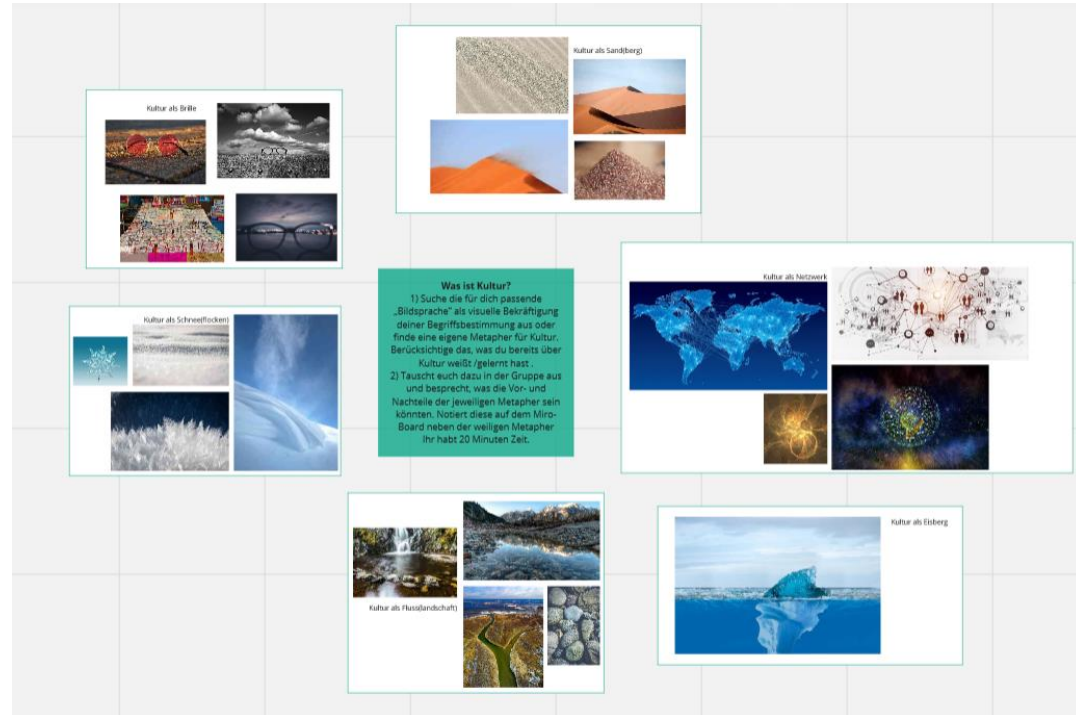


Als Trainer:in braucht es ein reflektiertes Kulturverständnis

Was ist Kultur?

- 1) Suche die für dich passende „Bildsprache“ als visuelle Bekräftigung deiner Begriffsbestimmung aus oder finde eine eigene Metapher für Kultur. Berücksichtige das, was du bereits über Kultur weißt /gelernt hast .
- 2) Tauscht euch dazu in der Gruppe aus und besprecht, was die Vor- und Nachteile der jeweiligen Metapher sein könnten. Notiert diese auf dem Miro-Board neben der jeweiligen Metapher

Ihr habt 10 Minuten Zeit.



Nächste Schritte

Die Kennenlernkarte auf dem Miro-Board ausfüllen, falls noch nicht erfolgt.

Sich mit dem Glocal Campus vertraut machen.

Mit Kapitel 1 anfangen.

Danke für heute und...



... viel Freude beim Kurs!